

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf vom 18.12.2007, GVBl. I/07 S. 286, in Verbindung mit § 81 Abs. 1 Nr. 2 und 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO in der Fassung vom 17.09.2008, GVBl. I/08 S. 226 zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 29.11.2010, GVBl. I Nr.39 vom 29.11.2010) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) in ihrer Sitzung am 14.02.2013 die folgende Satzung beschlossen:

## **Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Gestaltung von Werbeanlagen in der Innenstadt (Werbesatzung)**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung ist im Lageplan mit Eingrenzung des Satzungsgebietes, Maßstab 1 : 2000 vom 11.09.2012 (Anlage 1) sowie in der Flurstücksliste vom 11.09.2012 (Anlage 2) dargestellt. Der Lageplan und die Flurstücksliste sind Bestandteile dieser Satzung.

### **§ 2 Grundsätze für die Gestaltung von Werbeanlagen**

(1) Werbeanlagen sind so zu gestalten, anzubringen und zu unterhalten, dass sie sich nach Form, Größe, Gliederung, Material, Farbe und Anbringungsart in

- das Erscheinungsbild der baulichen Anlagen, mit denen sie verbunden sind,
- das Erscheinungsbild der sie umgebenden baulichen Anlagen und
- das Straßen- und Platzbild

einfügen und nicht mit amtlichen Verkehrszeichen verwechselt werden können.

(2) Werbeanlagen dürfen die charakteristischen architektonischen Merkmale des Gebäudes, insbesondere horizontale oder vertikale Gliederungsachsen, Dächer, Fenster, Balkone und Erker, nicht überlagern und nicht verdecken.

(3) Bei zwei und mehr Werbeanlagen für unterschiedliche Firmen an einem Gebäude sind Art, Größe- und Anbringungsort aufeinander abzustimmen.

(4) Werbeanlagen gelten als Flachwerbeanlagen, wenn sie ausschließlich flächig wirken und flach an der Fassade anliegen.

### **§ 3 Anbringungsort, Art und Größe von Werbeanlagen**

(1) Werbeanlagen sind unzulässig an, auf oder in

1. öffentlichen Grünflächen, im Straßenbegleitgrün, auf unbebauten Flächen der Grundstücke sowie an Bäumen und innerhalb ihrer Kronentraufbereiche,
2. Ruhebänken, Papierkörben, Pflanzgefäßen, Pergolen und Geländern,
3. Böschungen, Stützmauern und Außentreppen,
4. Giebel- und Brandwänden, Türmen, Schornsteinen, Dachflächen, Erkern, Balkonen, Loggien und Fensterläden,
5. Einfriedungen, Toren und Türen außer Hinweisschilder (Beschriftungen, Zeichen) für Beruf und Gewerbe bis zu einer Größe von 0,25 qm.

(2) Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig. Zusätzliche Werbeanlagen für Hersteller oder Zulieferer (Firmen- oder Markenembleme) müssen in räumlicher Zuordnung und Gestaltung eine Einheit mit der gesamten Werbeanlage bilden.

(3) An einer Gebäudefassade ist je Gewerbebetrieb oder sonstiger Arbeitsstätte nur eine Werbeanlage zulässig; Werbeanlagen an Schaufenstern sind ausgenommen. Die Werbeanlage kann aus mehreren Teilen bestehen, wenn sie insgesamt einheitlich gestaltet ist.

(4) Werbeanlagen auf der Hausfassade sind auf das Erdgeschoss zu beschränken und dürfen die Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses nicht überschreiten. Werbeanlagen in den Fenstern der Obergeschosse sind unzulässig. An Häusern mit vor die Fassade gesetzten Arkaden ist die Anbringung von Werbeanlagen außer im Erdgeschoss nur in der Brüstungszone der Arkaden zulässig.

(5) Werbung ist nur zulässig in Form von auf der Fassade flach angebrachten Schriftzügen sowie in Form von Auslegern. Senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse sind unzulässig.

(6) An der den Straßenraum Karl-Marx-Straße überspannenden Fußgängerbrücke ist Werbung auf den Flächen, gemäß Abb.1 und 2 als stabile fest installierte Werbeanlage, auch als Displayanzeige, unter Berücksichtigung von §3 Abs. 12, allgemein zulässig. Die Werbeelemente sind ausschließlich innerhalb der vorhandenen Stahlkonstruktion als vorgegebenen Rahmen gem. Abb. 1 und 2 auszuführen.



Abb.1 Ansicht von Süden



Abb.2 Ansicht von Norden

(7) In Schaufenstern dürfen maximal 25 % der Fensteroberfläche je Fenster zu Werbezwecken verwendet werden.

(8) Eine mehrere Gebäude oder Fassadenabschnitte übergreifende Werbung oder die Anordnung mehrerer Werbeanlagen übereinander ist unzulässig. Werbeanlagen müssen von Gebäudekanten einen Abstand von mindestens 0,20 m und von Gesimsen einen Abstand von mindestens 0,10 m einhalten.

(9) Flachwerbeanlagen müssen ganzflächig parallel und horizontal zur Fassade angebracht werden. Die Höhe von solchen Werbeanlagen darf höchstens 0,70 m betragen. Die Tiefe von Leuchtkästen darf 0,15 m nicht überschreiten.

(10) Ausleger müssen senkrecht zur Fassade angebracht werden, sie dürfen bis 0,80 m vor die Gebäudefront ragen. Die Schildgröße darf nicht höher als 0,80 m, nicht breiter als 0,60 m und nicht stärker als 0,20 m sein. Schmiedeeiserne Verzierungen werden nicht auf die Schildgröße angerechnet.

(11) Die Höhe von Schriften, Zeichen und Symbolen darf höchstens 0,50 m betragen. Einzelne Buchstaben, Zeichen oder Symbole können hierbei bis zu 0,70 m hoch sein.

(12) Bewegliche (laufende), blinkende und Wechsellichtwerbung, akustische und mit Spiegeln unterlegte Werbeanlagen sowie die Verwendung greller und fluoreszierender Farben sind unzulässig. Lichtwerbeanlagen sind so anzuordnen, dass Belästigungen in Wohn- und Aufenthaltsräumen ausgeschlossen sind sowie eine Blendung von Passanten, Anwohnern und Verkehrsteilnehmern vollkommen vermieden wird. Das technische Zubehör für Lichtwerbung, wie zum Beispiel die Kabelführung, ist unsichtbar anzubringen. Ist dies im Einzelfall nicht möglich, muss es einen dem Untergrund entsprechenden Farbanstrich erhalten.

#### **§ 4 Besondere Vorschriften für die Teilgebiete A**

(1) Die in den folgenden Absätzen 2 und 3 formulierten Vorschriften beziehen sich auf die Teilgebiete A, die in dem als Anlage beigefügten Lageplan (Anlage 1) besonders gekennzeichnet sind und gelten dort zusätzlich zu den bzw. anstelle der Vorschriften des § 3.

(2) Im Teilgebiet A sind nur

1. auf die Wand gemalte Schriftzüge oder gesetzte Einzelbuchstaben,
  2. auf Schildern vor der Wand angebrachte Schrift,
  3. hinterleuchtete Schriftzüge aus Einzelbuchstaben vor der Wand (Schattenschrift) zulässig.
- Alle übrigen Arten von Lichtwerbung (hierzu zählen auch Leuchtkästen) sind unzulässig.

(3) Im Teilgebiet A (nur Bereich Karl-Marx-Straße) sind zusätzlich zu den in Absatz 2 genannten Werbeanlagen auch leuchtende Einzelbuchstaben zulässig. Auf den Schaufenstern ist Werbung nur in Form von Einzelbuchstaben oder -symbolen zulässig. An den Gebäuden der fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshausbebauung sind Werbeanlagen auf die Wandstreifen zwischen Schaufenster und Kragdach zu beschränken. An den zweigeschossigen Gewerbegebäuden sind Werbeanlagen ausschließlich auf den Kanten der Kragdächer, auf den Wandflächen über den Obergeschossfenstern und auf den Traufkanten zulässig.

## **§ 5 Besondere Vorschriften für die Teilgebiete B**

(1) Die in den folgenden Absätzen 2 und 3 formulierten Vorschriften beziehen sich auf die Teilgebiete B, die in dem als Anlage beigefügten Lageplan (Anlage 1) besonders gekennzeichnet sind und gelten dort zusätzlich zu den bzw. anstelle der Vorschriften des § 3.

(2) In den Teilgebieten B sind

1. mehrere Werbeanlagen je Gewerbebetrieb oder sonstiger Arbeitsstätte (je Gebäudeseite maximal zwei Werbeanlagen je Gewerbebetrieb)
2. senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse,
3. Werbeanlagen in den Obergeschossen sowie
4. auf Dächern zulässig.

(3) Die Höhe von Schriften, Zeichen und Symbolen darf in den Teilgebieten B höchstens 0,80 m betragen. Einzelne Buchstaben, Zeichen oder Symbole können hierbei bis zu 1,00 m hoch sein.

## **§ 6 Abweichungen von Vorschriften dieser Satzung**

Die Errichtung oder Änderung von Werbeanlagen für Veranstaltungen, die für die Dauer von bis zu 4 Wochen angebracht werden und deren Ansichtsfläche nicht mehr als 50 qm beträgt, ist von den Vorschriften der §§ 3-5 dieser Satzung ausgenommen.

## **§ 7 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 79 Abs. 3 Nr. 2 BbgBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Werbeanlagen anbringt, die gem. § 3 Abs. 1 dieser Satzung unzulässig sind,
2. entgegen § 3 Abs. 3, 1. Hs. mehr als eine Werbeanlage anbringt,
3. Werbeanlagen entgegen § 3 Abs. 4 oberhalb des Erdgeschosses anbringt oder die Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses überschreitet,
4. entgegen § 3 Abs. 5 Satz 2 senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse anbringt,
5. entgegen § 3 Abs. 8 eine mehrere Gebäude oder Fassadenabschnitte übergreifende Werbung oder mehrere Werbeanlagen übereinander anbringt,
6. entgegen § 3 Abs. 12 bewegliche (laufende), blinkende oder Wechsellichtwerbung, akustische und mit Spiegeln unterlegte Werbeanlagen oder Werbeanlagen unter Verwendung von grellen und fluoreszierenden Farben anbringt,
7. entgegen den Vorschriften der §§ 4 bis 5 dieser Satzung Werbeanlagen ohne die erforderliche Abweichung gemäß § 61 Abs.1 BbgBO errichtet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 79 Abs. 5 BbgBO mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Teile des Geltungsbereiches dieser örtlichen Bauvorschrift sind Bestandteile von Denkmalbereichen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz) vom 24.05.2004 (GVBl.I/04, Nr. 9, S. 215). Darüber hinaus sind mehrere Gebäude und Grünanlagen Einzeldenkmale im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 1 des Denkmalschutzgesetzes. Die Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes werden durch die örtliche Bauvorschrift ebenso wenig berührt wie die Bestimmungen des Baugesetzbuches, der Brandenburgischen Bauordnung, des Brandenburgischen Straßengesetzes und des Bundesfernstraßengesetzes.

Anlage 1: Lageplan mit Eingrenzung des Satzungsgebietes,  
Maßstab 1 : 2000 vom 11.09.2012

Anlage 2: Flurstücksliste vom 11.09.2012

Frankfurt (Oder),

Dr. Martin Wilke  
Oberbürgermeister

Siegel

## **Begründung zur**

### **Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Gestaltung von Werbeanlagen in der Innenstadt (Werbesatzung)**

#### **1. Vorbemerkungen**

Am 25.10.2001 trat die „Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten in der Innenstadt (Werbesatzung)“ vom 16.10.2001 in Kraft (Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) Nr. 10 vom 24.10.2001, S. 74). Die Satzung regelt die Anbringung, Unterhaltung und Gestaltung sämtlicher Werbeanlagen im Innenstadtdistrikt von Frankfurt (Oder).

Es ist beabsichtigt, diese Vorschrift durch eine neue Satzung zu ersetzen. Die neue Werbesatzung vereint Vorschriften über den Anbringungsort, die Art und die Größe von Werbeanlagen sowie Grundsätze für deren Gestaltung im Innenstadtdistrikt.

Die neue Satzung soll mit ihrem Inkrafttreten die Werbesatzung von 2001 aktualisieren und ersetzen. Anliegen der Überarbeitung war insbesondere eine Erleichterung in der Handhabung der Satzung sowie eine gewisse Lockerung der Vorschriften ohne dabei das Grundanliegen einer Werbesatzung aus den Augen zu verlieren. Für die überarbeitete Werbesatzung wurde auch die Struktur der bisher rechtswirksamen Satzung hinsichtlich besonderer Vorschriften für Teilgebiete aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit verändert. Im Ergebnis konnte der Satzungstext gekürzt und der Lageplan mit den Teilgebieten vereinfacht werden.

#### **2. Begründung zum Satzungsinhalt**

##### **§ 1 Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung ist im Lageplan mit Eingrenzung des Satzungsgebietes, Maßstab 1 : 2000 vom 11.09.2012 (Anlage 1) sowie in der Flurstücksliste vom 11.09.2012 (Anlage 2) dargestellt. Der Lageplan und die Flurstücksliste sind Bestandteile dieser Satzung.

##### *Begründung:*

*Im Zentrum der Stadt Frankfurt (Oder) besteht in Anbetracht der Konzentration von Läden, Dienstleistungseinrichtungen und anderen Gewerbebetrieben ein gegenüber anderen Stadtteilen erhöhter Regelungsbedarf für die Gestaltung von Außenwerbung, wenn die charakteristischen städtebaulich-architektonischen Eigenarten der in den drei im Satzungsgebiet vorhandenen verschiedenen Teilbereichen und damit die Anziehungskraft des Zentrums gewahrt und gestärkt werden sollen. In den Geltungsbereich wurden auch die Randbereiche des Zentrums einbezogen, die mit diesem zum Teil funktional verflochten sind bzw. Bedeutung als Stadtteilzentrum haben. Außenwerbung prägt deshalb auch in diesen Gebieten das Stadtbild stellenweise stark mit, so dass der Erlass eines gestalterischen Regelwerks hier ebenfalls im Sinne der Bewahrung städtebaulicher und architektonischer Gestaltungsqualitäten begründet ist. Das Satzungsgebiet umfasst über die Altstadt hinaus folgende Bereiche:*

- den Nordteil der Gubener Vorstadt, der zum Teil kerngebietstypische Nutzungen aufweist und wo im Umkreis der Fischerstraße weiterhin bedeutende Neubauabsichten bestehen; für die nach Süden angrenzenden Teile der Vorstadt gelten die Gestaltungssatzungen "Gubener Straße/Lindenstraße" und "Fischerstraße/Walter- Korsing-Straße", die auch Werbeanlagen betreffende Vorschriften enthalten;
- die stadtbaukünstlerisch wertvollen Bebauungsensembles Bahnhofstraße und Halbe Stadt;
- den "Ausläufer" des Kerngebiets im Westen des Lennéparks und den zum Teil durch Dienstleistungsnutzungen geprägten Block im Norden des Platzes der Einheit;
- den Bereich um die Berliner Straße aufgrund seiner Bedeutung als lokales Versorgungszentrum, die mit der Sanierung der zum Teil leer stehenden Bausubstanz noch wachsen wird;
- Randbereiche des Eisenbahngeländes, für die Planungsabsichten zur Ansiedlung von kommerziellen Einrichtungen und Wohngebäuden bestehen.

Die Flurstücksliste (Anlage 2) enthält alle Flurstücke, die ganz oder teilweise innerhalb des Satzungsgebietes liegen.

## **§ 2 Grundsätze für die Gestaltung von Werbeanlagen**

(1) Werbeanlagen sind so zu gestalten, anzubringen und zu unterhalten, dass sie sich nach Form, Größe, Gliederung, Material, Farbe und Anbringungsart in

- das Erscheinungsbild der baulichen Anlagen, mit denen sie verbunden sind,
- das Erscheinungsbild der sie umgebenden baulichen Anlagen und
- das Straßen- und Platzbild

einfügen und nicht mit amtlichen Verkehrszeichen verwechselt werden können.

(2) Werbeanlagen dürfen die charakteristischen architektonischen Merkmale des Gebäudes, insbesondere horizontale oder vertikale Gliederungsachsen, Dächer, Fenster, Balkone und Erker, nicht überlagern und nicht verdecken.

(3) Bei zwei und mehr Werbeanlagen für unterschiedliche Firmen an einem Gebäude sind Art, Größe und Anbringungsort aufeinander abzustimmen.

(4) Werbeanlagen gelten als Flachwerbeanlagen, wenn sie ausschließlich flächig wirken und flach an der Fassade anliegen.

### Begründung:

Mit dieser "Generalklausel" wird das grundlegende Ziel der Satzung im Kern umrissen: die einfühlbare Einbindung von Werbeanlagen in die architektonische Gestalt der Gebäude sowie das Stadt-, Straßen- und Platzbild. Es handelt sich dabei keineswegs um einen unverbindlichen Programmsatz, sondern um eine verbindliche Rechtsnorm, die bei Zweifeln über die Auslegung der in den folgenden Paragraphen formulierten Einzelbestimmungen heranzuziehen ist. Die in der Generalklausel formulierten Gestaltungsgrundsätze stellen auch Kriterien dar, die im Fall der Genehmigung von Abweichungen gemäß § 6 zu beachten sind.

*Die Generalklausel geht in ihren Anforderungen über die Formulierung der allgemeinen "Verunstaltungsklausel" des § 8 i. V. m. § 9 BbgBO hinaus, die selbstverständlich auch im Geltungsbereich einer Gestaltungssatzung anzuwenden ist. Durch die Formulierung, dass das Stadt- und Architekturbild hinsichtlich der genannten Kriterien "nicht beeinträchtigt" werden dürfen, wird einerseits zum Ausdruck gebracht, dass Werbeanlagen im Satzungsgebiet höheren ästhetischen Anforderungen unterliegen als in "gewöhnlichen" Stadtgebieten, in denen das Stadtbild "nicht verunstaltet" werden darf (§§ 8 und 9 BbgBO). Den Begriff der Verunstaltung hat das Bundesverwaltungsgericht in einem grundlegenden Urteil "als einen hässlichen, das ästhetische Empfinden des Beschauers nicht bloß beeinträchtigenden, sondern verletzenden Zustand" definiert (BVerwG DVBl. 1955 640).*

### **§ 3 Anbringungsort, Art und Größe von Werbeanlagen**

- (1) Werbeanlagen sind unzulässig an, auf oder in
  1. öffentlichen Grünflächen, im Straßenbegleitgrün, auf unbebauten Flächen der Grundstücke sowie an Bäumen und innerhalb ihrer Kronentraufbereiche,
  2. Ruhebänken, Papierkörben, Pflanzgefäßen, Pergolen und Geländern,
  3. Böschungen, Stützmauern und Außentreppen,
  4. Giebel- und Brandwänden, Türmen, Schornsteinen, Dachflächen, Erkern, Balkonen, Loggien und Fensterläden,
  5. Einfriedungen, Toren und Türen außer Hinweisschilder (Beschriftungen, Zeichen) für Beruf und Gewerbe bis zu einer Größe von 0,25 qm,
  
- (2) Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig. Zusätzliche Werbeanlagen für Hersteller oder Zulieferer (Firmen- oder Markenembleme) müssen in räumlicher Zuordnung und Gestaltung eine Einheit mit der gesamten Werbeanlage bilden.
  
- (3) An einer Gebäudefassade ist je Gewerbebetrieb oder sonstiger Arbeitsstätte nur eine Werbeanlage zulässig; Werbeanlagen an Schaufenstern sind ausgenommen. Die Werbeanlage kann aus mehreren Teilen bestehen, wenn sie insgesamt einheitlich gestaltet ist.
  
- (4) Werbeanlagen auf der Hausfassade sind auf das Erdgeschoss zu beschränken und dürfen die Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses nicht überschreiten. Werbeanlagen in den Fenstern der Obergeschosse sind unzulässig. An Häusern mit vor die Fassade gesetzten Arkaden ist die Anbringung von Werbeanlagen außer im Erdgeschoss nur in der Brüstungszone der Arkaden zulässig.
  
- (5) Werbung ist nur zulässig in Form von auf der Fassade flach angebrachten Schriftzügen sowie in Form von Auslegern. Senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse sind unzulässig.
  
- (6) An der den Straßenraum Karl-Marx-Straße überspannenden Fußgängerbrücke ist Werbung auf den Flächen, gemäß Abb.1 und 2 als stabile fest installierte Werbeanlage, auch als Displayanzeige, unter Berücksichtigung von §3 Abs. 12, allgemein zulässig. Die Werbeelemente sind ausschließlich innerhalb der vorhandenen Stahlkonstruktion als vorgegebenen Rahmen gem. Abb. 1 und 2 auszuführen.



Abb.1 Ansicht von Süden



Abb.2 Ansicht von Norden

(7) In Schaufenstern dürfen maximal 25 % der Fensteroberfläche je Fenster zu Werbezwecken verwendet werden.

(8) Eine mehrere Gebäude oder Fassadenabschnitte übergreifende Werbung oder die Anordnung mehrerer Werbeanlagen übereinander ist unzulässig. Werbeanlagen müssen von Gebäudekanten einen Abstand von mindestens 0,20 m und von Gesimsen einen Abstand von mindestens 0,10 m einhalten.

(9) Flachwerbeanlagen müssen ganzflächig parallel und horizontal zur Fassade angebracht werden. Die Höhe von solchen Werbeanlagen darf höchstens 0,70 m betragen. Die Tiefe von Leuchtkästen darf 0,15 m nicht überschreiten.

(10) Ausleger müssen senkrecht zur Fassade angebracht werden, sie dürfen bis 0,80 m vor die Gebäudefront ragen. Die Schildgröße darf nicht höher als 0,80 m, nicht breiter als 0,60 m und nicht stärker als 0,20 m sein. Schmiedeeiserne Verzierungen werden nicht auf die Schildgröße angerechnet.

(11) Die Höhe von Schriften, Zeichen und Symbolen darf höchstens 0,50 m betragen. Einzelne Buchstaben, Zeichen oder Symbole können hierbei bis zu 0,70 m hoch sein.

(12) Bewegliche (laufende), blinkende und Wechsellichtwerbung, akustische und mit Spiegeln unterlegte Werbeanlagen sowie die Verwendung greller und fluoreszierender Farben sind unzulässig. Lichtwerbeanlagen sind so anzuordnen, dass Belästigungen in Wohn- und Aufenthaltsräumen ausgeschlossen sind sowie eine Blendung von Passanten, Anwohnern und Verkehrsteilnehmern vollkommen vermieden wird. Das technische Zubehör für Lichtwerbung, wie zum Beispiel die Kabelführung, ist unsichtbar anzubringen. Ist dies im Einzelfall nicht möglich, muss es einen dem Untergrund entsprechenden Farbanstrich erhalten.

Begründung:

*Die Vorschriften des § 3 Absätze 1-11 betreffen vor allem die Abmessung und den Anbringungsort von Werbeanlagen an Gebäuden.*

*Durch die Vorschriften für die Anbringungsorte von Werbeanlagen soll erreicht werden, dass diese in erster Linie im direkten Zusammenhang mit den Einrichtungen, für die geworben wird, angebracht und unerwünschte Häufungen vermieden werden. Werbung sollte im Stadtbild nicht allgegenwärtig sein und die architektonische Wirkung der Gebäude dominieren. Als Anbringungsorte für Werbeanlagen ausgeschlossen sind daher solche Gebäudeteile, an denen Werbeanlagen weithin sichtbar wären und so im Stadtbild übermäßig hervortreten würden. Zu dieser störenden Wirkung trägt der Umstand bei, dass Schriften und Bildzeichen an erhöhten Stellen regelmäßig auf Fernwirkung berechnet sind und deshalb besonders groß ausfallen. Auch in öffentlichen und privaten Freiflächen sind Werbeanlagen grundsätzlich unzulässig. Selbstverständlich wäre es mit der im Absatz 1 formulierten allgemeinen Ausschlussklausel durchaus vereinbar, wenn in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zugelassen würden (zum Beispiel für Kioske oder Cafés innerhalb von öffentlichen Grünanlagen).*

*§ 3 Absatz 2 beschränkt Werbeanlagen auf die Stätte der Leistung. Damit soll in den wesentlich durch Wohnnutzung und teilweise durch historische Bebauung geprägten Quartieren die Außenwerbung auf das erforderliche Maß beschränkt werden.*

Der überwiegende Teil des Satzungsgebietes, dessen Nutzungsgefüge und Erscheinungsbild stark durch die Wohnfunktion in den Obergeschossen, zusammenhängend geplante Neubauensembles und Fragmente der historischen Bebauung bestimmt wird, sind Restriktionen für die Außenwerbung erforderlich. Diese betreffen insbesondere die generelle Beschränkung von Werbeanlagen auf die eigentliche Ladenzone im Erdgeschoss. Dadurch soll das bereits in der Bauordnung formulierte Ziel der Vermeidung einer "störenden Häufung" von Werbeanlagen unterstützt werden. Die Obergeschosse bleiben somit wie auch geneigte Dächer als "reine Architektur" erlebbar. Werbeanlagen, die oberhalb des Erdgeschosses über die ganze Fassade verteilt angebracht werden, können hingegen ein schützenswertes Straßen- oder Platzbild sehr beeinträchtigen. Dies gilt auch für senkrecht lesbare Werbeanlagen, die im Fall einer Anbringung über mehrere Geschosse die typische Fassadengliederung unterbrechen würden. (Abs.3-5)

Bei einer unkontrollierten Anbringung von Werbeanlagen an der die Karl-Marx-Straße überspannenden gläsernen Fußgängerbrücke würde die bauliche Gestalt und die städtebauliche Wirkung der leichten transparenten Architektur sowie der technisch-konstruktiven Lösung des Brückenbauwerks erheblich beeinträchtigt werden. Es bestehen weiterhin Bedenken hinsichtlich blinkender Werbeanlagen sowie großflächiger Werbeflächen auf der Nordwestseite des Brückenkörpers, da hier stets eine erhöhte Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer verlangt wird. Aus verkehrsrechtlicher Sicht werden in diesem Bereich große Werbeflächen oder Displayanzeigen in Fahrtrichtung Heilbronner Straße abgelehnt. Hier ist der Ablenkungseffekt für den Kraftfahrer erheblich. Es befindet sich in diesem Bereich eine Fußgängerquerung, eine kombinierte Umsteigehaltestelle und ein Taxihalteplatz. Der Kraftfahrer muss diese Faktoren alle aufmerksam beim Fahren beachten. Durch eine Werbeanlage an dieser Stelle würde er zu sehr abgelenkt werden und kann sich nicht auf die Verkehrsteilnehmer und dem Verkehrsablauf konzentrieren. Dazu kommt, dass die Lichtzeichenanlage an der Kreuzung nicht weit entfernt ist und Auffahrunfälle dann unvermeidbar sind. Aus vorgenannten Gründen können dauerhaft befestigte Werbeanlagen hier nur in den gemäß Abbildung 1 dargestellten Flächen und den Erläuterungen zugelassen werden. Die Werbeflächen sind so einzupassen, dass die konstruktiven Stahlelemente sichtbar bleiben und sie somit das Gesamterscheinungsbild nicht wesentlich beeinträchtigen. Bei einer nach Norden ausgerichteten Werbeanlage ist die Störung (z.B. durch Licht) der nahegelegenen Wohnbebauung in der Karl-Marx-Straße und am Brunnenplatz zu vermeiden. (Abs.6)

Schaufenster sollten zum „Anschauen“ der Verkaufsprodukte einladen und die Ware ansprechend präsentieren. Ein zugeklebtes Fenster macht schnell einen „ramschigen“ Eindruck und drängt sich visuell stark in den Vordergrund. Schaufenster dürfen daher nicht großflächig mit Plakaten und anderen Werbemitteln beklebt werden. Entsprechende Werbung, zum Beispiel für Sonderangebote, wird auf einen untergeordneten Teil der Fensterfläche je Fenster beschränkt, um das Entstehen "toter" Ladenzonen zu verhindern. Dies würde eine nachhaltige Störung des Ortsbildes bewirken und wäre der Attraktivität des Stadtzentrums sehr abträglich. Schließlich sind es nicht zuletzt interessant gestaltete, auch Einblicke in die dazugehörigen Läden gestattende Schaufensterbereiche, welche die Ausstrahlung und den Charakter von Geschäftsstraßen wesentlich mitbestimmen und die Bürger zum Bummeln einladen.

In besonderen Fällen können in Verbindung mit § 61 BbgBO z.B. für halbtransparente Folien und künstlerisch ansprechende Gestaltungen Abweichungen zugelassen werden.

Vielfach anzutreffen ist die Anbringung von Werbeanlagen ohne ausreichend Bezug zu Architekturelementen (Fenster- Türstürze, Gliederungselemente der Fassade) bzw. zu anderen Werbeanlagen an einem oder mehreren Fassadenabschnitten. Die Festsetzung des Abs. 8 dient dazu dieses zu unterbinden.

*Im Rahmen der vorgesehenen Maximalhöhe von Buchstaben und anderen Zeichen können Fassadeninschriften groß genug gestaltet werden, um ihren Zweck voll zu erfüllen, ohne im Fassadenbild übermäßig hervorzutreten. Auch Werbeanlagen, die in den Straßenraum hineinragen, können im Stadtbild eine nachteilige negative Wirkung entfalten. Sie überschneiden und verstellen in der Schrägsicht den Blick auf die Fassadenfluchten. "Flachwerbeanlagen" (insbesondere Ladenschilder) sollen daher stets parallel zur Fassade angebracht werden, "Ausleger" werden in ihrer Größe beschränkt. Deren harmonische Einordnung in das Fassadenbild soll zudem durch eine -auch im Interesse der beidseitigen Lesbarkeit gebotene - Anbringung senkrecht zur Wandfläche gefördert werden. (Abs. 9-11)*

*Lichtwerbeanlagen können bei einer guten, aufeinander abgestimmten Gestaltung die Attraktivität einer Geschäftsstraße auch nach Einbruch der Dunkelheit unterstützen. Dabei gilt es jedoch, einige Regeln zu beachten, wenn Lichtwerbung nicht aufdringlich werden soll. Gerade in der besonderen Frankfurter Situation mit der fast durchgängigen Wohnnutzung in den Obergeschossen der Einkaufsstraßen kommt solchen Beschränkungen eine besondere Bedeutung zu, um die Mieter vor Belästigungen zu schützen. Deshalb sind akustische Werbeanlagen und Leuchtwerbungen mit speziellen Lichteffekten ebenso unzulässig wie die grelle und fluoreszierende Färbung des Lichts. (Abs. 12)*

#### **§ 4 Besondere Vorschriften für die Teilgebiete A**

(1) Die in den folgenden Absätzen 2 und 3 formulierten Vorschriften beziehen sich auf die Teilgebiete A, die in dem als Anlage beigefügten Lageplan (Anlage 1) besonders gekennzeichnet sind und gelten dort zusätzlich zu den bzw. anstelle der Vorschriften des § 3.

(2) Im Teilgebiet A sind nur

1. auf die Wand gemalte Schriftzüge oder gesetzte Einzelbuchstaben,
  2. auf Schildern vor der Wand angebrachte Schrift,
  3. hinterleuchtete Schriftzüge aus Einzelbuchstaben vor der Wand (Schattenschrift) zulässig.
- Alle übrigen Arten von Lichtwerbung (hierzu zählen auch Leuchtkästen) sind unzulässig.

(3) Im Teilgebiet A (nur Bereich Karl-Marx-Straße) sind zusätzlich zu den in Absatz 2 genannten Werbeanlagen auch leuchtende Einzelbuchstaben zulässig. Auf den Schaufenstern ist Werbung nur in Form von Einzelbuchstaben oder -symbolen zulässig. An den Gebäuden der fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshausbebauung sind Werbeanlagen auf den Wandstreifen zwischen Schaufenster und Kragdach zu beschränken. An den zweigeschossigen Gewerbegebäuden sind Werbeanlagen ausschließlich auf den Kanten der Kragdächer, auf den Wandflächen über den Obergeschossfenstern und auf den Traufkanten zulässig.

#### **Begründung:**

*Die besondere städtebaulich-architektonische Eigenart einzelner Teilgebiete (A und B) des Geltungsbereiches dieser Satzung, die aufgrund einer aktualisierten Stadtbildanalyse abgegrenzt wurden, macht ergänzend zu den allgemeinen Vorschriften für das gesamte Satzungsgebiet zusätzliche Vorschriften erforderlich.*

*§ 4 Absatz 2 bezieht sich auf die in Anbetracht ihrer historischen Bebauung besonders sensiblen Bereiche der Halben Stadt sowie des Umfeldes der beiden ehemaligen Marktplätze (Obermarkt am Rathaus, Untermarkt an der Friedenskirche). Im Kontext der hier anzutreffenden architektur- und stadtbaugeschichtlich außerordentlich wertvollen und dementsprechend als Denkmalsbereiche ausgewiesenen Ensembles aus den Stilepochen der Gotik, des Barock, des Klassizismus und des Historismus würde Lichtwerbung in der üblichen Form sehr störend wirken und wird daher auf "Schattenschrift" beschränkt. Leuchtkästen wirken an historischen Gebäuden im Regelfall gestalterisch unbefriedigend und sind daher im Teilgebiet A unzulässig. Das flächige, glatte Bild dieser Kästen erscheint gegenüber der häufig sehr kleinteiligen, fein gegliederten Dekoration der Fassaden in den allermeisten Fällen deplatziert. Hier ist Einzelbuchstaben eindeutig der Vorzug zu geben. Ansonsten sind unbeleuchtete Schriftzüge vorzusehen.*

*§ 4 Absatz 3 trägt der besonderen Eigenart des Denkmalsbereiches Karl-Marx-Straße Rechnung. Hier ist es insbesondere die Transparenz der Erdgeschosszone, die es durch die formulierten Gestaltungsregeln zu erhalten gilt. Die Beschränkung der Ladenwerbung auf den Wandstreifen oberhalb der Schaufensterzone entspricht dem heute bereits in vielen Fällen anzutreffenden Zustand, während die ursprüngliche Anbringung auf den Kragdächern in Anbetracht der dabei aufgetretenen statischen Probleme und des die Sicht einschränkenden Baumbestandes vor den Häusern aus heutiger Sicht nicht mehr anzustreben ist. Anders stellt sich die Situation bei den zweigeschossigen Gewerbegebäuden dar, die unterhalb der Kragdächer keine Anbringungsmöglichkeit aufweisen und ein freies Vorfeld besitzen.*

## **§ 5 Besondere Vorschriften für die Teilgebiete B**

(1) Die in den folgenden Absätzen 2 bis 3 formulierten Vorschriften beziehen sich auf die Teilgebiete B, die in dem als Anlage beigefügten Lageplan (Anlage 1) besonders gekennzeichnet sind und gelten dort zusätzlich zu den bzw. anstelle der Vorschriften des § 3.

(2) In den Teilgebieten B sind

1. mehrere Werbeanlagen je Gewerbebetrieb oder sonstiger Arbeitsstätte (je Gebäudeseite maximal zwei Werbeanlagen je Gewerbebetrieb)
2. senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse,
3. Werbeanlagen in den Obergeschossen sowie
4. auf Dächern zulässig.

(3) Die Höhe von Schriften, Zeichen und Symbolen darf in den Teilgebieten B höchstens 0,80 m betragen. Einzelne Buchstaben, Zeichen oder Symbole können hierbei bis zu 1,00 m hoch sein.

### **Begründung:**

*Die Teilgebiete B dieses innerstädtischen Kerngebietes, die ihr Gepräge fast ausschließlich durch Neubauten erhalten und in denen künftig noch weitere neue Gebäude entstehen können, stellen demgegenüber einen für Außenwerbung weniger empfindlichen Bereich dar, zumal hier auch die Wohnnutzung weniger prägend ist. Die Vorschriften für diesen Bereich sind mit dem § 5 Absatz 2 und 3 daher deutlich lockerer und großzügiger als im übrigen Satzungsgebiet.*

## **§ 6 Abweichungen von Vorschriften dieser Satzung**

Die Errichtung oder Änderung von Werbeanlagen für Veranstaltungen, die für die Dauer von bis zu 4 Wochen angebracht werden und deren Ansichtsfläche nicht mehr als 50 qm beträgt, ist von den Vorschriften der §§ 3-5 dieser Satzung ausgenommen.

### Begründung:

*In begründeten Einzelfällen kann es geboten sein, von den Vorschriften dieser Satzung abzuweichen. Dies betrifft vor allem die Anbringung von Werbeanlagen für Volksfeste u. ä. Veranstaltungen, deren Durchführung im überwiegenden öffentlichen Interesse liegt. Allgemeine Abweichungen können grundsätzlich nach § 81 BbgBO Bestandteil der Satzung werden. Zur Erleichterung z.B. von regelmäßig und vorübergehend stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen soll die Anbringung von Werbeanlagen in noch angemessener Größe und in einem überschaubaren Zeitraum von 4 Wochen den Gestaltungsregelungen dieser Satzung (§ 3-5) nicht unterworfen sein.*

## **§ 7 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 79 Abs. 3 Nr. 2 BbgBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. Werbeanlagen anbringt, die gem. § 3 Abs. 1 dieser Satzung unzulässig sind,
2. entgegen § 3 Abs. 3, 1. Hs. mehr als eine Werbeanlage anbringt,
3. Werbeanlagen entgegen § 3 Abs. 4 oberhalb des Erdgeschosses anbringt oder die Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses überschreitet,
4. entgegen § 3 Abs. 5 Satz 2 senkrecht lesbare Werbeanlagen über mehrere Geschosse anbringt,
5. entgegen § 3 Abs. 8 eine mehrere Gebäude oder Fassadenabschnitte übergreifende Werbung oder mehrere Werbeanlagen übereinander anbringt,
6. entgegen § 3 Abs. 12 bewegliche (laufende), blinkende oder Wechsellichtwerbung, akustische und mit Spiegeln unterlegte Werbeanlagen oder Werbeanlagen unter Verwendung von grellen und fluoreszierenden Farben anbringt,
7. entgegen den Vorschriften der §§ 4 bis 5 dieser Satzung Werbeanlagen ohne die erforderliche Abweichung gemäß § 61 Abs.1 BbgBO errichtet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 79 Abs. 5 BbgBO mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### Hinweis:

Teile des Geltungsbereiches dieser örtlichen Bauvorschrift sind Bestandteile von Denkmalbereichen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Denkmale im Land Brandenburg (Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz) vom 24.05.2004 (GVBl.I/04, Nr. 9, S. 215). Darüber hinaus sind mehrere Gebäude und Grünanlagen Einzeldenkmale im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 1 des Denkmalschutzgesetzes. Die Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes werden durch die örtliche Bauvorschrift ebenso wenig berührt wie die Bestimmungen des Baugesetzbuches, der Brandenburgischen Bauordnung, des Brandenburgischen Straßengesetzes und des Bundesfernstraßengesetzes.

## **3. Beteiligungen**

### **3.1 Beteiligung der betroffenen Bürger gem. § 81 Abs. 9 Satz 3 BbgBO**

Die Bekanntmachung des Entwurfs der Satzung erfolgte im Amtsblatt vom 23.05.2012. Der Entwurf lag zur Einsicht für die Dauer von einem Monat in der Zeit vom 31.05.2012 bis einschließlich 02.07.2012 öffentlich aus. In dieser Zeit konnten auch Stellungnahmen eingereicht werden.

Anregungen oder Stellungnahmen von Bürgern sind nicht eingegangen.

### **3.2 Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 22.05.2012 zur Stellungnahme aufgefordert.

Es wurden nur geringfügige Anregungen und Hinweise zum Satzungsentwurf vorgebracht, deren Berücksichtigung in der Werbesatzung geprüft wurde. Inwieweit die Anregungen aufgenommen werden konnten, ist der Abwägungstabelle zu entnehmen.

### 3.3. Abwägungstabellen

#### 3.3.1 wesentliche abwägungserhebliche Belange

Öffentliche Belange	Erläuterung
a) Allgemeine Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und die Sicherheit der Wohn- und Arbeitsbevölkerung	Die Berücksichtigung der allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse stellt einen fundamentalen städtebaulichen Grundsatz dar. Sie geht über die allgemeine Gefahrenabwehr und -vorsorge hinaus, und umfasst das grundsätzlich weite Anliegen der planerischen Gestaltung der städtebaulichen Zukunft, eine lebenswerte Umwelt mit gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen für die Bevölkerung im weitesten Sinne zu gewährleisten. Schädliche Umwelteinwirkungen auf die dem Wohnen dienenden Gebiete sind durch entsprechende Regelungen so weit wie möglich zu vermeiden.
b) Die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege und damit: umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit.	Die umweltrelevanten Belange sind zu beachten. Dabei beziehen sich die umweltrelevanten Auswirkungen auf die entsprechenden Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und biologische Vielfalt.
c) Die Belange der Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	Diese Belange sind wesentliche Bestandteile einer städtebaulichen Planung bzw. örtlichen Bauvorschriften, die dazu beitragen soll, auch durch die Sicherung der Belange der Wirtschaft eine funktionsfähige urbane Stadt zu entwickeln.

Private Belange	Erläuterung
<p>d)</p> <p>Belange der Eigentümer; insbesondere Erhalt und Entwicklung von Unternehmen</p> <p>Belange Wohnungseigentümer</p>	<p>Dieser Belang bezieht sich auf die schutzwürdigen Interessen der Einzelnen (Werterhalt, Vermarktbarkeit) bis hin zum Eigentumsrecht aus Art. 14 GG.</p> <p>Neben dem öffentlichen Belang der allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und dem Belang der Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen stellen die Forderungen der privaten Eigentümer und Unternehmer auf Schutz ihres Eigentums in Wert und Vermarktbarkeit private Belange im Planungsprozess dar. Sie werden begründet mit den hohen Investitionen in die Gebäude, Anlagen und Gebiete, die unter der Aussicht auf ein langfristiges Investitionspotenzial getätigt wurden.</p> <p>Dem Wirtschaftsunternehmen muss Gelegenheit gegeben werden, eine wirtschaftlich darstellbare Variante umzusetzen. Auch das Interesse der betroffenen Eigentümer am Erhalt und an der Sicherung von Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Unternehmen ist zu berücksichtigen, sofern sich Rahmenbedingungen verändern.</p> <p>Insofern sind die entsprechenden berücksichtigungsfähigen Belange gleichfalls in die Abwägung einzustellen.</p>
<p>f)</p> <p>Nachbarschutz, Erhalt Wohnqualität</p>	<p>Für den Nachbarschutz von Bedeutung ist insbesondere die Verträglichkeit der Satzung.</p> <p>Auch weitergehend ist sicher zu stellen, dass sich kein Bauvorhaben mit seiner Wirkung in besonders rücksichtsloser Weise über die Belange des Nachbarn hinwegsetzt. Zur Vermeidung von zu schweren und unerträglichen Belastungen der Wohnnutzungen ist der entsprechende Belang in die Abwägung einzustellen</p>
<p>g)</p> <p>Rücksichtnahmegebot</p>	<p>In gewachsenen Gebieten, in denen verschiedene Nutzungen mit ihrem Werbebedarf dicht beieinander liegen, ist das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme von besonderer Bedeutung, da von jeder Seite Einschränkungen in einem bestimmten Umfang erforderlich sind. Ein Ziel der Satzung ist es, durch entsprechende Festsetzungen den Rahmen für diese Verträglichkeit zu bestimmen.</p>

### 3.3.2 Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Lfd.- Nr.	Anregung		entgegenstehend:		Wertung/ Abwägungsvorschlag	Änderung erfolgt
	Name, Anschrift, Datum	vorgetragene Belange	öffentliche Belange	private Belange		
1	IGIS 31.05.2012 26.09.2012	<p>Satzung wird befürwortet;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschränkung für das Teilgebiet A /Magistrale</li> <li>- Vorschläge für fest installierte Werbeflächen werden nicht befürwortet</li> <li>- Bannerwerbung sollte an der Brücke ohne Baugenehmigung möglich sein</li> <li>- die Festlegungen in §6 hinsichtlich der Größe wird als zu klein bewertet</li> <li>- und Zeitfenster in §6 wird als zu kurz eingeschätzt</li> </ul>	---	<p>---</p> <p>ja</p> <p>ja</p> <p>ja</p> <p>ja</p> <p>Ja</p>	<p>---</p> <p>Hier erfolgt gegenüber der bisherigen Satzung sogar eine Öffnung für die Karl-Marx-Straße mit der zusätzlichen Option von leuchtenden Einzelbuchstaben; s.a. Begründung</p> <p>- Es werden 2 Flächen als Alternative auf der östlichen Seite der Brücke unterbreitet</p> <p>- mit §6 der Werbesatzung sowie §55 der BbgBO besteht diese Möglichkeit in begründeten Einzelfällen, vor allem für Volksfeste u. ä. Veranstaltungen, deren Durchführung im überwiegenden öffentlichen Interesse liegt.</p> <p>- die Vorgabe der max. Ansichtsfläche von baugenehmigungsfreien Werbeanlagen stammt aus der Landesbauordnung (BbgBO), größere Werbeanlagen sind möglich; für diese ist jedoch u.a. aus Sicherheitsgründen eine Baugenehmigung zu beantragen</p> <p>- das Zeitfenster des §6 wurde von 2 auf 4 Wochen verlängert</p>	<p>---</p> <p>nein</p> <p>ja</p> <p>ja</p> <p>nein</p> <p>Ja</p>

		<p>- Notwendigkeit der detaillierten Auflistung im §7</p> <p>- Höhe des Bußgeldes von „bis zu 10 000 €“ erscheint unangemessen</p>		<p>Ja</p> <p>ja</p>	<p>- nach neuesten Rechtsprechungen ist dies tatsächlich zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten notwendig</p> <p>- Das Bußgeld wird je nach Verstoß in der angemessenen Verhältnismäßigkeit festgelegt. Die 10 000 € sind lediglich die absolute Obergrenze. Es ist jedoch notwendig und bundesweit üblich diese Höchstgrenze festzulegen.</p>	<p>Nein</p> <p>nein</p>
2	<p>Bundesanstalt für Immobilienaufgaben</p> <p>18.06.2012</p>	<p>Öffentliche Belange nicht berührt</p>	---	---	---	---
3	<p>Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Ost HS Frankfurt (Oder)</p> <p>06.06.2012</p>	<p>Es liegt keine Berührtheit innerhalb des Geltungsbereiches vor, keine Einwände</p>	---	---	---	---
		<p>Unter Hinweisen am Ende der Satzung ist die Aufzählung um das Bundesfernstraßengesetz zu ergänzen</p>	---	---	<p>Der Hinweis wurde aufgenommen und</p>	<p>ja</p>
4	<p>Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Wasserbewirtschaftung/Hydrologie</p> <p>26.06.2012</p>	<p>Keine Bedenken; Hinweise zur Lage von 9 Grundwassermessstellen sowie 1 Oberflächenwasserpegel (Oder) zur Vermeidung von Überplanungen</p>	---	---	<p>Hinweise für Werbesatzung nicht relevant</p>	---
5	<p>Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH</p> <p>15.06.2012</p>	<p>Anregungen, die die Vermarktungschancen, insbesondere in der Magistrale verbessern könnten:</p> <p>1. Wunsch nach 2 Werbeanlagen bei geteilten Laden-</p>	---	<p>ja</p>	<p>Zu 1. Das Anbringen einer zweiten Werbeanlage bei geteilten Ladengeschäften ist gem. § 3 Abs.</p>	<p>nein</p>

		<p>einheiten</p> <p>2. Werbung am Objekt Karl-Marx-Straße 7 sollte auch in den Obergeschossen möglich sein, da Büroeinheiten bis ins 6. OG</p> <p>3. Die Festsetzungen zur Werbung in Form vom Bekleben der Schaufenster wird als zu starke Einschränkung empfunden</p>			<p>3 möglich, da an einer Fassade eine Werbeanlage je Gewerbebetrieb zulässig ist.</p> <p>Zu 2. Das Gebäude Karl-Marx-Straße 7 bzw. der gesamte „Experimentalbau“/Brunnenplatz wurde aufgrund seiner Lage und damit Wirkung zum Denkmalsbereich „Karl-Marx-Straße“ und der unmittelbar angrenzenden Wohnlagen, sowie seiner ansprechenden architektonischen Umgestaltung bewusst nicht in den Teilbereich B einbezogen, um eine Werbung in den Obergeschossen zu vermeiden. Die Werbung auf dem Dach ist ein Sonderfall und genießt historischen Bestandsschutz.</p> <p>Zu 3. Im Rahmen des § 6 sind z.B. auch künstlerisch ansprechend gestaltete und halbtransparente Beklebungen der Schaufenster nach Einzelfallentscheidung möglich. S.a. Begründung zur Satzung zu diesem Punkt.</p>	
6	WohnBau Frankfurt (Oder) 19.06.2012	Keine Bedenken	---	---	---	---
7	Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Abt. Gewerbeförderung 25.06.2012	<p>Im Zusammenhang mit der Absicht am eigenen Gebäude Werbung anzubringen werden folgende Anregungen zur Werbesatzung vorgebracht:</p> <p>1. Zulässigkeit von Werbeanlagen auf Giebelwänden</p> <p>2. Zulässigkeit von Werbeanlagen auch im Bereich des Obergeschosses</p> <p>3. Zulässigkeit von Werbeanlagen auch von größerem Format (z.B. 3 m Höhe)</p>	---	ja	<p>Der Begründung zur Werbesatzung ist zu entnehmen, warum die Punkte 1 - 3 gemäß der Werbesatzung bewusst nicht in allen Bereichen des Geltungsbereiches der Satzung zulässig sind.</p> <p>Werbung in den Obergeschossen ist grundsätzlich in den Teilgebieten B zulässig, die fast ausschließlich durch Neubauten geprägt</p>	nein

		4. Ausnahme von allen Festsetzungen für Bereiche, die vom öffentlichen Straßenraum aus nicht einsehbar sind			sind. Sie stellen damit, im Vergleich des Bahnhofsvorplatzes mit sensibler historischer Bebauung (z.B. Denkmalobjekt Wohnbebauung Kiliansberg 1-7), einen für Außenwerbung weniger empfindlichen Bereich dar.  Abweichungen können grundsätzlich nach § 55 BbgBO im Einzelfall geprüft werden, auch die Anliegen gemäß Punkt 4. Hier stellt sich jedoch die Sinnhaftigkeit von Werbeanlagen, die nicht vom öffentlichen Straßenraum einsehbar sind.	
--	--	---	--	--	---	--

**Anlage 1 zur Satzung der Stadt  
Frankfurt (Oder) über die Gestaltung  
von Werbeanlagen in der Innenstadt  
(Werbesatzung)**

Lageplan mit Eingrenzung des  
Satzungsgebietes

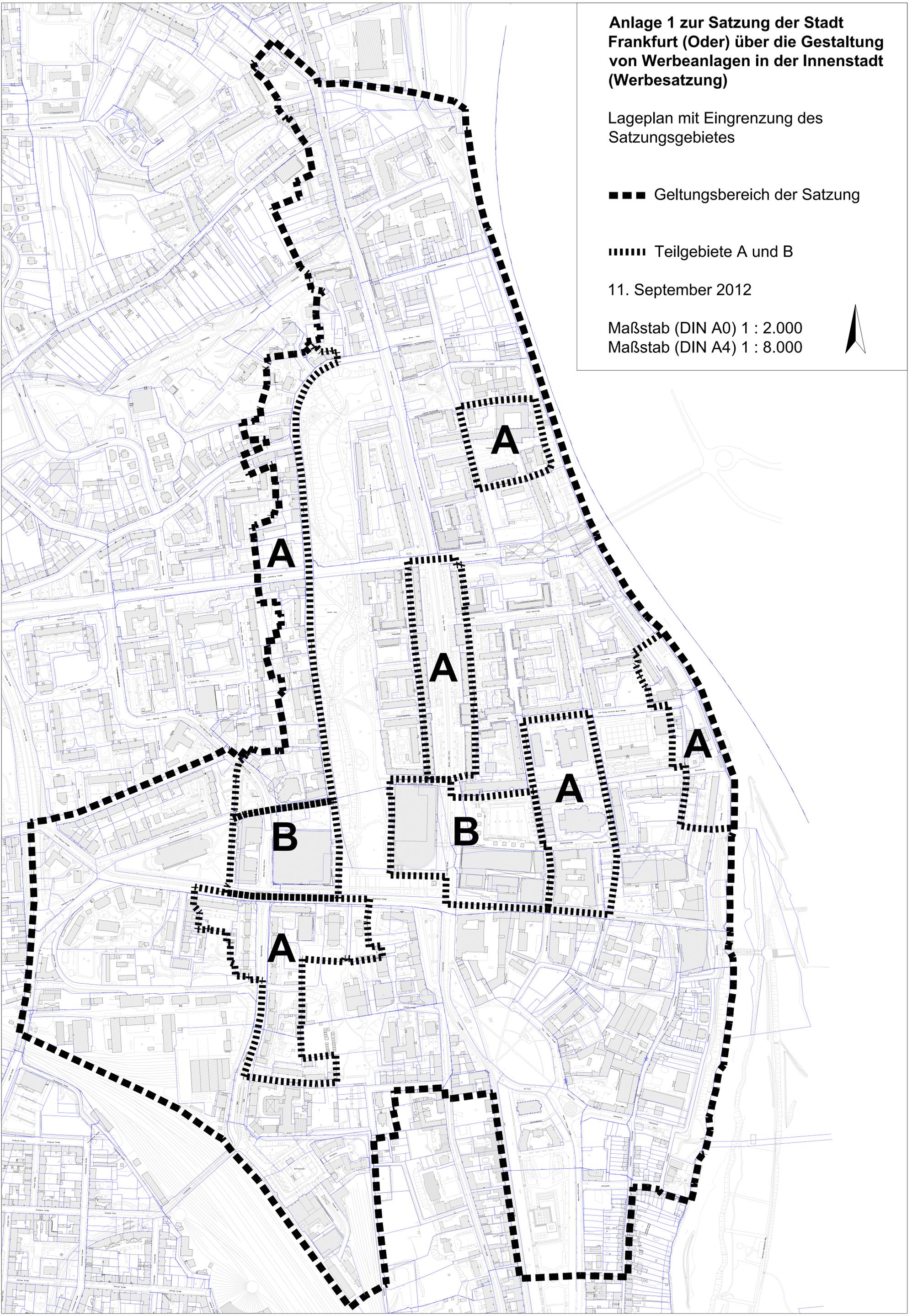
■■■ Geltungsbereich der Satzung

||||| Teilgebiete A und B

11. September 2012

Maßstab (DIN A0) 1 : 2.000

Maßstab (DIN A4) 1 : 8.000



Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Gestaltung  
von Werbeanlagen in der Innenstadt (Werbesatzung)

**FLURSTÜCKSLISTE vom 11.09.2012**

Flurstücke, die ganz oder teilweise im Satzungsgebiet liegen:

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK	
			ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	4	1	2
0401	Frankfurt (Oder)	4	1	3
0401	Frankfurt (Oder)	4	25	1
0401	Frankfurt (Oder)	6	15	
0401	Frankfurt (Oder)	6	16	2
0401	Frankfurt (Oder)	6	33	1
0401	Frankfurt (Oder)	6	33	2
0401	Frankfurt (Oder)	6	51	
0401	Frankfurt (Oder)	6	68	
0401	Frankfurt (Oder)	6	69	
0401	Frankfurt (Oder)	6	70	
0401	Frankfurt (Oder)	6	83	
0401	Frankfurt (Oder)	20	29	
0401	Frankfurt (Oder)	23	43	
0401	Frankfurt (Oder)	23	44	
0401	Frankfurt (Oder)	23	47	
0401	Frankfurt (Oder)	23	51	
0401	Frankfurt (Oder)	23	52	
0401	Frankfurt (Oder)	24	39	4
0401	Frankfurt (Oder)	24	40	3
0401	Frankfurt (Oder)	24	40	4
0401	Frankfurt (Oder)	24	41	1
0401	Frankfurt (Oder)	24	44	1
0401	Frankfurt (Oder)	24	45	
0401	Frankfurt (Oder)	24	55	
0401	Frankfurt (Oder)	24	56	
0401	Frankfurt (Oder)	24	57	
0401	Frankfurt (Oder)	24	75	
0401	Frankfurt (Oder)	24	80	
0401	Frankfurt (Oder)	24	102	
0401	Frankfurt (Oder)	24	103	
0401	Frankfurt (Oder)	24	104	
0401	Frankfurt (Oder)	24	105	
0401	Frankfurt (Oder)	24	106	
0401	Frankfurt (Oder)	24	107	
0401	Frankfurt (Oder)	24	108	
0401	Frankfurt (Oder)	24	112	
0401	Frankfurt (Oder)	24	115	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	24	116	
0401	Frankfurt (Oder)	24	117	
0401	Frankfurt (Oder)	24	124	
0401	Frankfurt (Oder)	24	125	
0401	Frankfurt (Oder)	25	1	1
0401	Frankfurt (Oder)	25	1	3
0401	Frankfurt (Oder)	25	8	
0401	Frankfurt (Oder)	25	41	
0401	Frankfurt (Oder)	25	42	
0401	Frankfurt (Oder)	25	43	
0401	Frankfurt (Oder)	25	45	
0401	Frankfurt (Oder)	25	46	
0401	Frankfurt (Oder)	25	47	
0401	Frankfurt (Oder)	25	49	
0401	Frankfurt (Oder)	25	50	
0401	Frankfurt (Oder)	25	51	
0401	Frankfurt (Oder)	25	52	
0401	Frankfurt (Oder)	25	53	
0401	Frankfurt (Oder)	25	54	
0401	Frankfurt (Oder)	26	2	
0401	Frankfurt (Oder)	26	14	
0401	Frankfurt (Oder)	26	16	
0401	Frankfurt (Oder)	26	17	
0401	Frankfurt (Oder)	26	18	
0401	Frankfurt (Oder)	26	20	
0401	Frankfurt (Oder)	26	36	
0401	Frankfurt (Oder)	26	37	
0401	Frankfurt (Oder)	26	38	
0401	Frankfurt (Oder)	26	39	
0401	Frankfurt (Oder)	26	61	
0401	Frankfurt (Oder)	26	62	
0401	Frankfurt (Oder)	26	65	
0401	Frankfurt (Oder)	26	67	
0401	Frankfurt (Oder)	26	69	
0401	Frankfurt (Oder)	26	70	
0401	Frankfurt (Oder)	26	71	
0401	Frankfurt (Oder)	26	72	
0401	Frankfurt (Oder)	26	73	
0401	Frankfurt (Oder)	26	76	
0401	Frankfurt (Oder)	26	77	
0401	Frankfurt (Oder)	26	78	
0401	Frankfurt (Oder)	26	79	
0401	Frankfurt (Oder)	26	80	
0401	Frankfurt (Oder)	26	81	
0401	Frankfurt (Oder)	26	82	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	26	84	
0401	Frankfurt (Oder)	26	86	
0401	Frankfurt (Oder)	26	87	
0401	Frankfurt (Oder)	26	88	
0401	Frankfurt (Oder)	26	89	
0401	Frankfurt (Oder)	26	90	
0401	Frankfurt (Oder)	26	106	
0401	Frankfurt (Oder)	27	1	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	1	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	1	3
0401	Frankfurt (Oder)	27	2	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	2	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	2	3
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	3
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	4
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	6
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	7
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	8
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	9
0401	Frankfurt (Oder)	27	3	10
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	3
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	4
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	7
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	8
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	9
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	11
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	13
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	14
0401	Frankfurt (Oder)	27	4	15
0401	Frankfurt (Oder)	27	5	
0401	Frankfurt (Oder)	27	6	
0401	Frankfurt (Oder)	27	7	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	7	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	8	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	9	
0401	Frankfurt (Oder)	27	10	
0401	Frankfurt (Oder)	27	11	
0401	Frankfurt (Oder)	27	12	
0401	Frankfurt (Oder)	27	13	
0401	Frankfurt (Oder)	27	14	
0401	Frankfurt (Oder)	27	16	
0401	Frankfurt (Oder)	27	17	
0401	Frankfurt (Oder)	27	18	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	27	19	
0401	Frankfurt (Oder)	27	20	
0401	Frankfurt (Oder)	27	21	
0401	Frankfurt (Oder)	27	22	
0401	Frankfurt (Oder)	27	23	
0401	Frankfurt (Oder)	27	24	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	24	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	25	
0401	Frankfurt (Oder)	27	26	
0401	Frankfurt (Oder)	27	27	
0401	Frankfurt (Oder)	27	28	
0401	Frankfurt (Oder)	27	29	
0401	Frankfurt (Oder)	27	30	
0401	Frankfurt (Oder)	27	31	
0401	Frankfurt (Oder)	27	32	
0401	Frankfurt (Oder)	27	33	
0401	Frankfurt (Oder)	27	39	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	40	
0401	Frankfurt (Oder)	27	42	
0401	Frankfurt (Oder)	27	43	1
0401	Frankfurt (Oder)	27	43	2
0401	Frankfurt (Oder)	27	44	
0401	Frankfurt (Oder)	27	45	
0401	Frankfurt (Oder)	27	46	
0401	Frankfurt (Oder)	27	48	
0401	Frankfurt (Oder)	27	49	
0401	Frankfurt (Oder)	27	50	
0401	Frankfurt (Oder)	27	51	
0401	Frankfurt (Oder)	27	52	
0401	Frankfurt (Oder)	27	53	
0401	Frankfurt (Oder)	27	54	
0401	Frankfurt (Oder)	27	55	
0401	Frankfurt (Oder)	27	56	
0401	Frankfurt (Oder)	27	57	
0401	Frankfurt (Oder)	27	58	
0401	Frankfurt (Oder)	27	62	
0401	Frankfurt (Oder)	27	63	
0401	Frankfurt (Oder)	27	64	
0401	Frankfurt (Oder)	27	65	
0401	Frankfurt (Oder)	27	66	
0401	Frankfurt (Oder)	28	28	
0401	Frankfurt (Oder)	28	31	
0401	Frankfurt (Oder)	28	32	1
0401	Frankfurt (Oder)	28	34	
0401	Frankfurt (Oder)	28	35	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	28	36	
0401	Frankfurt (Oder)	28	37	
0401	Frankfurt (Oder)	28	38	
0401	Frankfurt (Oder)	28	42	2
0401	Frankfurt (Oder)	28	49	
0401	Frankfurt (Oder)	28	57	
0401	Frankfurt (Oder)	28	58	
0401	Frankfurt (Oder)	28	60	
0401	Frankfurt (Oder)	28	66	
0401	Frankfurt (Oder)	28	67	
0401	Frankfurt (Oder)	28	68	
0401	Frankfurt (Oder)	28	69	
0401	Frankfurt (Oder)	28	72	
0401	Frankfurt (Oder)	28	74	
0401	Frankfurt (Oder)	28	75	
0401	Frankfurt (Oder)	28	78	
0401	Frankfurt (Oder)	28	79	
0401	Frankfurt (Oder)	28	82	
0401	Frankfurt (Oder)	28	85	
0401	Frankfurt (Oder)	28	86	
0401	Frankfurt (Oder)	28	87	
0401	Frankfurt (Oder)	28	88	
0401	Frankfurt (Oder)	28	89	
0401	Frankfurt (Oder)	28	90	
0401	Frankfurt (Oder)	28	91	
0401	Frankfurt (Oder)	28	92	
0401	Frankfurt (Oder)	28	93	
0401	Frankfurt (Oder)	28	94	
0401	Frankfurt (Oder)	28	97	
0401	Frankfurt (Oder)	28	98	
0401	Frankfurt (Oder)	28	99	
0401	Frankfurt (Oder)	28	100	
0401	Frankfurt (Oder)	28	101	
0401	Frankfurt (Oder)	28	102	
0401	Frankfurt (Oder)	28	103	
0401	Frankfurt (Oder)	28	104	
0401	Frankfurt (Oder)	28	105	
0401	Frankfurt (Oder)	28	106	
0401	Frankfurt (Oder)	28	107	
0401	Frankfurt (Oder)	28	108	
0401	Frankfurt (Oder)	28	110	
0401	Frankfurt (Oder)	28	111	
0401	Frankfurt (Oder)	28	112	
0401	Frankfurt (Oder)	28	113	
0401	Frankfurt (Oder)	28	114	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	28	115	
0401	Frankfurt (Oder)	28	119	
0401	Frankfurt (Oder)	28	120	
0401	Frankfurt (Oder)	28	121	
0401	Frankfurt (Oder)	28	122	
0401	Frankfurt (Oder)	28	123	
0401	Frankfurt (Oder)	28	124	
0401	Frankfurt (Oder)	28	127	
0401	Frankfurt (Oder)	28	128	
0401	Frankfurt (Oder)	28	129	
0401	Frankfurt (Oder)	28	132	
0401	Frankfurt (Oder)	28	133	
0401	Frankfurt (Oder)	28	134	
0401	Frankfurt (Oder)	28	139	
0401	Frankfurt (Oder)	28	140	
0401	Frankfurt (Oder)	28	141	
0401	Frankfurt (Oder)	28	142	
0401	Frankfurt (Oder)	28	143	
0401	Frankfurt (Oder)	28	145	
0401	Frankfurt (Oder)	28	146	
0401	Frankfurt (Oder)	28	147	
0401	Frankfurt (Oder)	28	150	
0401	Frankfurt (Oder)	28	151	
0401	Frankfurt (Oder)	28	152	
0401	Frankfurt (Oder)	28	153	
0401	Frankfurt (Oder)	28	154	
0401	Frankfurt (Oder)	28	155	
0401	Frankfurt (Oder)	29	2	
0401	Frankfurt (Oder)	29	3	
0401	Frankfurt (Oder)	29	10	
0401	Frankfurt (Oder)	29	15	
0401	Frankfurt (Oder)	29	73	
0401	Frankfurt (Oder)	29	89	2
0401	Frankfurt (Oder)	29	129	
0401	Frankfurt (Oder)	29	133	
0401	Frankfurt (Oder)	29	135	
0401	Frankfurt (Oder)	29	136	
0401	Frankfurt (Oder)	29	138	
0401	Frankfurt (Oder)	29	139	
0401	Frankfurt (Oder)	29	142	
0401	Frankfurt (Oder)	29	143	
0401	Frankfurt (Oder)	29	144	
0401	Frankfurt (Oder)	29	145	
0401	Frankfurt (Oder)	29	146	
0401	Frankfurt (Oder)	29	147	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	29	148	
0401	Frankfurt (Oder)	29	151	
0401	Frankfurt (Oder)	29	154	
0401	Frankfurt (Oder)	29	155	
0401	Frankfurt (Oder)	29	156	
0401	Frankfurt (Oder)	29	157	
0401	Frankfurt (Oder)	29	159	
0401	Frankfurt (Oder)	29	160	
0401	Frankfurt (Oder)	29	161	
0401	Frankfurt (Oder)	29	162	
0401	Frankfurt (Oder)	29	163	
0401	Frankfurt (Oder)	29	164	
0401	Frankfurt (Oder)	29	165	
0401	Frankfurt (Oder)	29	166	
0401	Frankfurt (Oder)	29	167	
0401	Frankfurt (Oder)	29	168	
0401	Frankfurt (Oder)	29	169	
0401	Frankfurt (Oder)	29	170	
0401	Frankfurt (Oder)	29	171	
0401	Frankfurt (Oder)	29	172	
0401	Frankfurt (Oder)	29	173	
0401	Frankfurt (Oder)	29	174	
0401	Frankfurt (Oder)	29	175	
0401	Frankfurt (Oder)	29	176	
0401	Frankfurt (Oder)	29	177	
0401	Frankfurt (Oder)	29	178	
0401	Frankfurt (Oder)	29	179	
0401	Frankfurt (Oder)	29	180	
0401	Frankfurt (Oder)	29	181	
0401	Frankfurt (Oder)	29	182	
0401	Frankfurt (Oder)	29	183	
0401	Frankfurt (Oder)	29	184	
0401	Frankfurt (Oder)	29	185	
0401	Frankfurt (Oder)	29	186	
0401	Frankfurt (Oder)	29	187	
0401	Frankfurt (Oder)	33	1	
0401	Frankfurt (Oder)	33	2	
0401	Frankfurt (Oder)	33	4	
0401	Frankfurt (Oder)	33	9	2
0401	Frankfurt (Oder)	33	10	1
0401	Frankfurt (Oder)	33	10	2
0401	Frankfurt (Oder)	33	18	
0401	Frankfurt (Oder)	33	19	
0401	Frankfurt (Oder)	33	22	2
0401	Frankfurt (Oder)	33	23	2

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	33	41	
0401	Frankfurt (Oder)	33	46	
0401	Frankfurt (Oder)	33	54	
0401	Frankfurt (Oder)	33	55	
0401	Frankfurt (Oder)	33	56	
0401	Frankfurt (Oder)	33	57	
0401	Frankfurt (Oder)	33	87	
0401	Frankfurt (Oder)	33	93	
0401	Frankfurt (Oder)	33	94	
0401	Frankfurt (Oder)	33	95	
0401	Frankfurt (Oder)	33	96	
0401	Frankfurt (Oder)	33	108	
0401	Frankfurt (Oder)	33	109	
0401	Frankfurt (Oder)	33	110	
0401	Frankfurt (Oder)	33	111	
0401	Frankfurt (Oder)	33	112	
0401	Frankfurt (Oder)	33	114	
0401	Frankfurt (Oder)	33	115	
0401	Frankfurt (Oder)	33	116	
0401	Frankfurt (Oder)	33	117	
0401	Frankfurt (Oder)	33	118	
0401	Frankfurt (Oder)	35	1	
0401	Frankfurt (Oder)	35	2	
0401	Frankfurt (Oder)	35	3	
0401	Frankfurt (Oder)	35	4	
0401	Frankfurt (Oder)	35	5	
0401	Frankfurt (Oder)	35	6	
0401	Frankfurt (Oder)	35	8	
0401	Frankfurt (Oder)	35	9	
0401	Frankfurt (Oder)	35	10	2
0401	Frankfurt (Oder)	35	11	1
0401	Frankfurt (Oder)	35	11	2
0401	Frankfurt (Oder)	35	12	1
0401	Frankfurt (Oder)	35	12	2
0401	Frankfurt (Oder)	35	13	
0401	Frankfurt (Oder)	35	14	
0401	Frankfurt (Oder)	35	15	1
0401	Frankfurt (Oder)	35	15	2
0401	Frankfurt (Oder)	35	16	
0401	Frankfurt (Oder)	35	17	
0401	Frankfurt (Oder)	35	18	
0401	Frankfurt (Oder)	35	19	
0401	Frankfurt (Oder)	35	20	
0401	Frankfurt (Oder)	35	21	
0401	Frankfurt (Oder)	35	22	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	35	23	
0401	Frankfurt (Oder)	35	26	
0401	Frankfurt (Oder)	35	28	
0401	Frankfurt (Oder)	35	30	
0401	Frankfurt (Oder)	35	32	
0401	Frankfurt (Oder)	35	41	
0401	Frankfurt (Oder)	35	49	
0401	Frankfurt (Oder)	35	64	
0401	Frankfurt (Oder)	35	65	
0401	Frankfurt (Oder)	35	66	
0401	Frankfurt (Oder)	35	67	
0401	Frankfurt (Oder)	35	68	
0401	Frankfurt (Oder)	35	69	
0401	Frankfurt (Oder)	35	71	
0401	Frankfurt (Oder)	35	72	
0401	Frankfurt (Oder)	35	73	
0401	Frankfurt (Oder)	35	82	
0401	Frankfurt (Oder)	35	83	
0401	Frankfurt (Oder)	35	84	
0401	Frankfurt (Oder)	35	85	
0401	Frankfurt (Oder)	35	86	
0401	Frankfurt (Oder)	35	87	
0401	Frankfurt (Oder)	36	2	
0401	Frankfurt (Oder)	36	3	
0401	Frankfurt (Oder)	36	46	
0401	Frankfurt (Oder)	36	60	1
0401	Frankfurt (Oder)	36	65	
0401	Frankfurt (Oder)	36	66	
0401	Frankfurt (Oder)	36	72	
0401	Frankfurt (Oder)	36	73	
0401	Frankfurt (Oder)	36	74	
0401	Frankfurt (Oder)	36	75	
0401	Frankfurt (Oder)	36	76	
0401	Frankfurt (Oder)	36	77	
0401	Frankfurt (Oder)	36	78	
0401	Frankfurt (Oder)	36	93	
0401	Frankfurt (Oder)	36	94	
0401	Frankfurt (Oder)	36	96	
0401	Frankfurt (Oder)	36	97	
0401	Frankfurt (Oder)	36	98	
0401	Frankfurt (Oder)	36	101	
0401	Frankfurt (Oder)	36	102	
0401	Frankfurt (Oder)	36	103	
0401	Frankfurt (Oder)	36	104	
0401	Frankfurt (Oder)	36	105	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	36	106	
0401	Frankfurt (Oder)	36	107	
0401	Frankfurt (Oder)	36	108	
0401	Frankfurt (Oder)	36	109	
0401	Frankfurt (Oder)	36	110	
0401	Frankfurt (Oder)	37	10	
0401	Frankfurt (Oder)	37	11	
0401	Frankfurt (Oder)	37	12	
0401	Frankfurt (Oder)	37	13	
0401	Frankfurt (Oder)	37	14	
0401	Frankfurt (Oder)	37	15	
0401	Frankfurt (Oder)	37	16	
0401	Frankfurt (Oder)	37	17	
0401	Frankfurt (Oder)	37	23	
0401	Frankfurt (Oder)	37	24	
0401	Frankfurt (Oder)	37	25	
0401	Frankfurt (Oder)	37	26	
0401	Frankfurt (Oder)	37	27	
0401	Frankfurt (Oder)	37	28	
0401	Frankfurt (Oder)	37	29	
0401	Frankfurt (Oder)	37	30	
0401	Frankfurt (Oder)	37	31	
0401	Frankfurt (Oder)	37	32	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	32	3
0401	Frankfurt (Oder)	37	33	
0401	Frankfurt (Oder)	37	34	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	34	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	35	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	35	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	36	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	36	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	37	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	37	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	50	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	50	3
0401	Frankfurt (Oder)	37	54	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	54	2
0401	Frankfurt (Oder)	37	55	1
0401	Frankfurt (Oder)	37	105	
0401	Frankfurt (Oder)	37	106	
0401	Frankfurt (Oder)	37	107	
0401	Frankfurt (Oder)	37	108	
0401	Frankfurt (Oder)	37	109	
0401	Frankfurt (Oder)	37	110	
0401	Frankfurt (Oder)	37	111	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	37	115	
0401	Frankfurt (Oder)	37	116	
0401	Frankfurt (Oder)	37	117	
0401	Frankfurt (Oder)	37	118	
0401	Frankfurt (Oder)	38	1	
0401	Frankfurt (Oder)	38	2	
0401	Frankfurt (Oder)	38	3	
0401	Frankfurt (Oder)	38	4	
0401	Frankfurt (Oder)	38	5	
0401	Frankfurt (Oder)	38	6	
0401	Frankfurt (Oder)	38	7	
0401	Frankfurt (Oder)	38	14	
0401	Frankfurt (Oder)	38	15	
0401	Frankfurt (Oder)	38	17	4
0401	Frankfurt (Oder)	38	64	
0401	Frankfurt (Oder)	38	68	
0401	Frankfurt (Oder)	38	69	
0401	Frankfurt (Oder)	38	70	
0401	Frankfurt (Oder)	38	73	
0401	Frankfurt (Oder)	38	75	
0401	Frankfurt (Oder)	38	76	
0401	Frankfurt (Oder)	38	77	
0401	Frankfurt (Oder)	38	78	
0401	Frankfurt (Oder)	38	79	
0401	Frankfurt (Oder)	38	80	
0401	Frankfurt (Oder)	38	83	
0401	Frankfurt (Oder)	38	84	
0401	Frankfurt (Oder)	38	89	
0401	Frankfurt (Oder)	38	90	
0401	Frankfurt (Oder)	38	91	
0401	Frankfurt (Oder)	38	92	
0401	Frankfurt (Oder)	38	93	
0401	Frankfurt (Oder)	38	96	
0401	Frankfurt (Oder)	38	98	
0401	Frankfurt (Oder)	38	99	
0401	Frankfurt (Oder)	38	100	
0401	Frankfurt (Oder)	38	101	
0401	Frankfurt (Oder)	38	103	
0401	Frankfurt (Oder)	38	104	
0401	Frankfurt (Oder)	38	105	
0401	Frankfurt (Oder)	38	107	
0401	Frankfurt (Oder)	38	108	
0401	Frankfurt (Oder)	38	109	
0401	Frankfurt (Oder)	38	112	
0401	Frankfurt (Oder)	38	113	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	38	114	
0401	Frankfurt (Oder)	38	115	
0401	Frankfurt (Oder)	38	116	
0401	Frankfurt (Oder)	38	117	
0401	Frankfurt (Oder)	38	118	
0401	Frankfurt (Oder)	38	119	
0401	Frankfurt (Oder)	38	120	
0401	Frankfurt (Oder)	38	121	
0401	Frankfurt (Oder)	38	122	
0401	Frankfurt (Oder)	38	123	
0401	Frankfurt (Oder)	38	124	
0401	Frankfurt (Oder)	38	125	
0401	Frankfurt (Oder)	38	126	
0401	Frankfurt (Oder)	38	127	
0401	Frankfurt (Oder)	38	128	
0401	Frankfurt (Oder)	38	129	
0401	Frankfurt (Oder)	38	130	
0401	Frankfurt (Oder)	38	131	
0401	Frankfurt (Oder)	40	8	1
0401	Frankfurt (Oder)	40	10	3
0401	Frankfurt (Oder)	40	13	
0401	Frankfurt (Oder)	40	31	
0401	Frankfurt (Oder)	41	21	2
0401	Frankfurt (Oder)	41	41	
0401	Frankfurt (Oder)	41	74	
0401	Frankfurt (Oder)	41	76	
0401	Frankfurt (Oder)	41	78	
0401	Frankfurt (Oder)	41	119	
0401	Frankfurt (Oder)	41	121	
0401	Frankfurt (Oder)	41	124	
0401	Frankfurt (Oder)	41	127	
0401	Frankfurt (Oder)	41	131	
0401	Frankfurt (Oder)	41	132	
0401	Frankfurt (Oder)	41	134	
0401	Frankfurt (Oder)	41	137	
0401	Frankfurt (Oder)	41	141	
0401	Frankfurt (Oder)	41	144	
0401	Frankfurt (Oder)	41	146	
0401	Frankfurt (Oder)	41	196	
0401	Frankfurt (Oder)	41	197	
0401	Frankfurt (Oder)	41	200	
0401	Frankfurt (Oder)	41	201	
0401	Frankfurt (Oder)	41	202	
0401	Frankfurt (Oder)	41	203	
0401	Frankfurt (Oder)	41	204	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	41	205	
0401	Frankfurt (Oder)	41	206	
0401	Frankfurt (Oder)	41	208	
0401	Frankfurt (Oder)	41	209	
0401	Frankfurt (Oder)	41	213	
0401	Frankfurt (Oder)	41	214	
0401	Frankfurt (Oder)	41	215	
0401	Frankfurt (Oder)	41	216	
0401	Frankfurt (Oder)	41	217	
0401	Frankfurt (Oder)	41	219	
0401	Frankfurt (Oder)	41	229	
0401	Frankfurt (Oder)	41	230	
0401	Frankfurt (Oder)	41	231	
0401	Frankfurt (Oder)	41	232	
0401	Frankfurt (Oder)	41	233	
0401	Frankfurt (Oder)	41	234	
0401	Frankfurt (Oder)	41	235	
0401	Frankfurt (Oder)	41	236	
0401	Frankfurt (Oder)	41	237	
0401	Frankfurt (Oder)	41	238	
0401	Frankfurt (Oder)	41	239	
0401	Frankfurt (Oder)	41	240	
0401	Frankfurt (Oder)	41	242	
0401	Frankfurt (Oder)	41	244	
0401	Frankfurt (Oder)	41	245	
0401	Frankfurt (Oder)	41	246	
0401	Frankfurt (Oder)	41	247	
0401	Frankfurt (Oder)	41	248	
0401	Frankfurt (Oder)	41	249	
0401	Frankfurt (Oder)	41	250	
0401	Frankfurt (Oder)	41	253	
0401	Frankfurt (Oder)	41	255	
0401	Frankfurt (Oder)	41	256	
0401	Frankfurt (Oder)	41	257	
0401	Frankfurt (Oder)	41	258	
0401	Frankfurt (Oder)	41	259	
0401	Frankfurt (Oder)	41	261	
0401	Frankfurt (Oder)	41	264	
0401	Frankfurt (Oder)	41	265	
0401	Frankfurt (Oder)	41	266	
0401	Frankfurt (Oder)	41	267	
0401	Frankfurt (Oder)	41	268	
0401	Frankfurt (Oder)	41	269	
0401	Frankfurt (Oder)	41	272	
0401	Frankfurt (Oder)	41	273	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	41	274	
0401	Frankfurt (Oder)	41	275	
0401	Frankfurt (Oder)	41	276	
0401	Frankfurt (Oder)	41	277	
0401	Frankfurt (Oder)	41	280	
0401	Frankfurt (Oder)	41	281	
0401	Frankfurt (Oder)	41	282	
0401	Frankfurt (Oder)	41	284	
0401	Frankfurt (Oder)	41	285	
0401	Frankfurt (Oder)	41	289	
0401	Frankfurt (Oder)	41	290	
0401	Frankfurt (Oder)	41	291	
0401	Frankfurt (Oder)	41	292	
0401	Frankfurt (Oder)	41	293	
0401	Frankfurt (Oder)	41	294	
0401	Frankfurt (Oder)	41	297	
0401	Frankfurt (Oder)	41	298	
0401	Frankfurt (Oder)	41	300	
0401	Frankfurt (Oder)	41	303	
0401	Frankfurt (Oder)	41	305	
0401	Frankfurt (Oder)	41	309	
0401	Frankfurt (Oder)	41	312	
0401	Frankfurt (Oder)	41	313	
0401	Frankfurt (Oder)	41	314	
0401	Frankfurt (Oder)	41	315	
0401	Frankfurt (Oder)	41	316	
0401	Frankfurt (Oder)	41	317	
0401	Frankfurt (Oder)	41	318	
0401	Frankfurt (Oder)	41	319	
0401	Frankfurt (Oder)	41	320	
0401	Frankfurt (Oder)	41	321	
0401	Frankfurt (Oder)	41	322	
0401	Frankfurt (Oder)	42	9	3
0401	Frankfurt (Oder)	42	10	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	10	2
0401	Frankfurt (Oder)	42	12	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	12	2
0401	Frankfurt (Oder)	42	13	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	15	3
0401	Frankfurt (Oder)	42	15	5
0401	Frankfurt (Oder)	42	15	6
0401	Frankfurt (Oder)	42	17	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	18	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	18	2
0401	Frankfurt (Oder)	42	20	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	42	21	
0401	Frankfurt (Oder)	42	22	
0401	Frankfurt (Oder)	42	23	
0401	Frankfurt (Oder)	42	24	
0401	Frankfurt (Oder)	42	33	1
0401	Frankfurt (Oder)	42	38	
0401	Frankfurt (Oder)	42	39	
0401	Frankfurt (Oder)	42	40	
0401	Frankfurt (Oder)	42	42	
0401	Frankfurt (Oder)	42	44	2
0401	Frankfurt (Oder)	42	45	
0401	Frankfurt (Oder)	42	46	
0401	Frankfurt (Oder)	42	47	
0401	Frankfurt (Oder)	42	48	
0401	Frankfurt (Oder)	42	49	
0401	Frankfurt (Oder)	42	50	
0401	Frankfurt (Oder)	42	51	
0401	Frankfurt (Oder)	42	52	
0401	Frankfurt (Oder)	42	53	
0401	Frankfurt (Oder)	42	54	
0401	Frankfurt (Oder)	42	55	
0401	Frankfurt (Oder)	42	56	
0401	Frankfurt (Oder)	42	57	
0401	Frankfurt (Oder)	42	58	
0401	Frankfurt (Oder)	42	59	
0401	Frankfurt (Oder)	42	60	
0401	Frankfurt (Oder)	42	61	
0401	Frankfurt (Oder)	42	62	
0401	Frankfurt (Oder)	42	63	
0401	Frankfurt (Oder)	42	64	
0401	Frankfurt (Oder)	43	1	1
0401	Frankfurt (Oder)	43	2	
0401	Frankfurt (Oder)	43	3	
0401	Frankfurt (Oder)	43	5	1
0401	Frankfurt (Oder)	43	5	2
0401	Frankfurt (Oder)	43	6	
0401	Frankfurt (Oder)	43	7	
0401	Frankfurt (Oder)	43	8	
0401	Frankfurt (Oder)	43	9	
0401	Frankfurt (Oder)	43	10	
0401	Frankfurt (Oder)	43	11	
0401	Frankfurt (Oder)	43	12	1
0401	Frankfurt (Oder)	43	12	2
0401	Frankfurt (Oder)	43	13	
0401	Frankfurt (Oder)	43	14	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	43	15	
0401	Frankfurt (Oder)	43	16	1
0401	Frankfurt (Oder)	43	17	
0401	Frankfurt (Oder)	43	18	
0401	Frankfurt (Oder)	43	19	
0401	Frankfurt (Oder)	43	20	
0401	Frankfurt (Oder)	43	23	
0401	Frankfurt (Oder)	43	24	
0401	Frankfurt (Oder)	43	25	
0401	Frankfurt (Oder)	43	27	
0401	Frankfurt (Oder)	43	28	
0401	Frankfurt (Oder)	43	29	
0401	Frankfurt (Oder)	43	30	
0401	Frankfurt (Oder)	43	31	
0401	Frankfurt (Oder)	43	32	
0401	Frankfurt (Oder)	43	33	
0401	Frankfurt (Oder)	43	34	
0401	Frankfurt (Oder)	43	35	
0401	Frankfurt (Oder)	43	36	
0401	Frankfurt (Oder)	43	37	
0401	Frankfurt (Oder)	43	38	
0401	Frankfurt (Oder)	43	39	
0401	Frankfurt (Oder)	43	41	
0401	Frankfurt (Oder)	43	42	
0401	Frankfurt (Oder)	43	43	
0401	Frankfurt (Oder)	44	107	
0401	Frankfurt (Oder)	44	109	2
0401	Frankfurt (Oder)	44	140	
0401	Frankfurt (Oder)	44	141	
0401	Frankfurt (Oder)	44	163	
0401	Frankfurt (Oder)	44	182	
0401	Frankfurt (Oder)	44	194	
0401	Frankfurt (Oder)	44	195	
0401	Frankfurt (Oder)	44	196	
0401	Frankfurt (Oder)	44	198	
0401	Frankfurt (Oder)	44	204	
0401	Frankfurt (Oder)	44	224	
0401	Frankfurt (Oder)	44	231	
0401	Frankfurt (Oder)	44	232	
0401	Frankfurt (Oder)	44	233	
0401	Frankfurt (Oder)	44	234	
0401	Frankfurt (Oder)	44	235	
0401	Frankfurt (Oder)	44	236	
0401	Frankfurt (Oder)	44	237	
0401	Frankfurt (Oder)	44	238	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	44	239	
0401	Frankfurt (Oder)	44	240	
0401	Frankfurt (Oder)	44	247	
0401	Frankfurt (Oder)	44	252	
0401	Frankfurt (Oder)	44	253	
0401	Frankfurt (Oder)	44	255	
0401	Frankfurt (Oder)	44	257	
0401	Frankfurt (Oder)	44	259	
0401	Frankfurt (Oder)	44	260	
0401	Frankfurt (Oder)	44	261	
0401	Frankfurt (Oder)	44	262	
0401	Frankfurt (Oder)	44	263	
0401	Frankfurt (Oder)	44	264	
0401	Frankfurt (Oder)	44	265	
0401	Frankfurt (Oder)	44	266	
0401	Frankfurt (Oder)	44	267	
0401	Frankfurt (Oder)	44	268	
0401	Frankfurt (Oder)	44	269	
0401	Frankfurt (Oder)	44	270	
0401	Frankfurt (Oder)	44	272	
0401	Frankfurt (Oder)	44	273	
0401	Frankfurt (Oder)	44	274	
0401	Frankfurt (Oder)	44	275	
0401	Frankfurt (Oder)	44	276	
0401	Frankfurt (Oder)	44	277	
0401	Frankfurt (Oder)	44	279	
0401	Frankfurt (Oder)	44	280	
0401	Frankfurt (Oder)	44	281	
0401	Frankfurt (Oder)	44	282	
0401	Frankfurt (Oder)	44	284	
0401	Frankfurt (Oder)	44	285	
0401	Frankfurt (Oder)	44	286	
0401	Frankfurt (Oder)	44	287	
0401	Frankfurt (Oder)	44	288	
0401	Frankfurt (Oder)	46	1	
0401	Frankfurt (Oder)	46	3	
0401	Frankfurt (Oder)	46	26	
0401	Frankfurt (Oder)	46	28	
0401	Frankfurt (Oder)	46	30	
0401	Frankfurt (Oder)	46	45	
0401	Frankfurt (Oder)	46	46	
0401	Frankfurt (Oder)	47	12	
0401	Frankfurt (Oder)	47	14	
0401	Frankfurt (Oder)	47	19	
0401	Frankfurt (Oder)	47	22	3

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	47	24	
0401	Frankfurt (Oder)	47	26	1
0401	Frankfurt (Oder)	47	27	
0401	Frankfurt (Oder)	47	28	2
0401	Frankfurt (Oder)	47	28	4
0401	Frankfurt (Oder)	47	29	2
0401	Frankfurt (Oder)	47	30	2
0401	Frankfurt (Oder)	47	30	3
0401	Frankfurt (Oder)	47	31	
0401	Frankfurt (Oder)	47	32	
0401	Frankfurt (Oder)	47	33	
0401	Frankfurt (Oder)	47	34	
0401	Frankfurt (Oder)	47	35	
0401	Frankfurt (Oder)	47	36	
0401	Frankfurt (Oder)	47	37	
0401	Frankfurt (Oder)	47	38	
0401	Frankfurt (Oder)	47	39	1
0401	Frankfurt (Oder)	47	39	3
0401	Frankfurt (Oder)	47	41	
0401	Frankfurt (Oder)	47	42	
0401	Frankfurt (Oder)	47	43	
0401	Frankfurt (Oder)	47	50	
0401	Frankfurt (Oder)	47	51	
0401	Frankfurt (Oder)	47	52	
0401	Frankfurt (Oder)	47	53	
0401	Frankfurt (Oder)	47	54	
0401	Frankfurt (Oder)	47	55	
0401	Frankfurt (Oder)	47	56	
0401	Frankfurt (Oder)	47	57	
0401	Frankfurt (Oder)	47	58	
0401	Frankfurt (Oder)	47	60	
0401	Frankfurt (Oder)	47	61	
0401	Frankfurt (Oder)	47	62	
0401	Frankfurt (Oder)	47	63	
0401	Frankfurt (Oder)	47	64	
0401	Frankfurt (Oder)	47	65	
0401	Frankfurt (Oder)	47	67	
0401	Frankfurt (Oder)	47	68	
0401	Frankfurt (Oder)	47	69	
0401	Frankfurt (Oder)	47	70	
0401	Frankfurt (Oder)	47	71	
0401	Frankfurt (Oder)	47	73	
0401	Frankfurt (Oder)	47	74	
0401	Frankfurt (Oder)	47	75	
0401	Frankfurt (Oder)	47	76	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	48	1	
0401	Frankfurt (Oder)	48	4	
0401	Frankfurt (Oder)	48	14	2
0401	Frankfurt (Oder)	48	27	
0401	Frankfurt (Oder)	48	28	
0401	Frankfurt (Oder)	48	29	3
0401	Frankfurt (Oder)	48	29	5
0401	Frankfurt (Oder)	48	30	1
0401	Frankfurt (Oder)	48	30	2
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	3
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	4
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	5
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	6
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	7
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	8
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	9
0401	Frankfurt (Oder)	48	33	11
0401	Frankfurt (Oder)	48	34	1
0401	Frankfurt (Oder)	48	34	2
0401	Frankfurt (Oder)	48	35	
0401	Frankfurt (Oder)	48	37	2
0401	Frankfurt (Oder)	48	40	
0401	Frankfurt (Oder)	48	43	
0401	Frankfurt (Oder)	48	44	
0401	Frankfurt (Oder)	48	45	
0401	Frankfurt (Oder)	48	46	
0401	Frankfurt (Oder)	48	47	
0401	Frankfurt (Oder)	48	49	
0401	Frankfurt (Oder)	48	50	
0401	Frankfurt (Oder)	48	52	
0401	Frankfurt (Oder)	48	53	
0401	Frankfurt (Oder)	48	55	
0401	Frankfurt (Oder)	48	56	
0401	Frankfurt (Oder)	48	57	
0401	Frankfurt (Oder)	48	58	
0401	Frankfurt (Oder)	48	59	
0401	Frankfurt (Oder)	48	60	
0401	Frankfurt (Oder)	48	61	
0401	Frankfurt (Oder)	48	62	
0401	Frankfurt (Oder)	48	63	
0401	Frankfurt (Oder)	48	64	
0401	Frankfurt (Oder)	48	65	
0401	Frankfurt (Oder)	48	66	
0401	Frankfurt (Oder)	48	67	
0401	Frankfurt (Oder)	48	68	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	48	69	
0401	Frankfurt (Oder)	48	70	
0401	Frankfurt (Oder)	48	71	
0401	Frankfurt (Oder)	48	72	
0401	Frankfurt (Oder)	48	73	
0401	Frankfurt (Oder)	48	74	
0401	Frankfurt (Oder)	48	75	
0401	Frankfurt (Oder)	49	1	
0401	Frankfurt (Oder)	49	2	1
0401	Frankfurt (Oder)	49	5	1
0401	Frankfurt (Oder)	49	5	2
0401	Frankfurt (Oder)	49	7	
0401	Frankfurt (Oder)	49	8	
0401	Frankfurt (Oder)	49	9	
0401	Frankfurt (Oder)	49	10	
0401	Frankfurt (Oder)	49	11	
0401	Frankfurt (Oder)	49	12	
0401	Frankfurt (Oder)	49	22	
0401	Frankfurt (Oder)	49	23	
0401	Frankfurt (Oder)	49	43	
0401	Frankfurt (Oder)	49	44	
0401	Frankfurt (Oder)	49	45	1
0401	Frankfurt (Oder)	49	45	3
0401	Frankfurt (Oder)	49	46	
0401	Frankfurt (Oder)	49	47	
0401	Frankfurt (Oder)	49	48	
0401	Frankfurt (Oder)	49	49	
0401	Frankfurt (Oder)	49	50	
0401	Frankfurt (Oder)	49	51	
0401	Frankfurt (Oder)	49	52	
0401	Frankfurt (Oder)	49	53	
0401	Frankfurt (Oder)	49	54	
0401	Frankfurt (Oder)	49	55	
0401	Frankfurt (Oder)	49	56	
0401	Frankfurt (Oder)	49	57	
0401	Frankfurt (Oder)	49	58	
0401	Frankfurt (Oder)	49	59	
0401	Frankfurt (Oder)	49	60	
0401	Frankfurt (Oder)	49	61	
0401	Frankfurt (Oder)	49	62	
0401	Frankfurt (Oder)	49	63	
0401	Frankfurt (Oder)	49	64	
0401	Frankfurt (Oder)	49	65	
0401	Frankfurt (Oder)	49	66	
0401	Frankfurt (Oder)	49	67	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	49	68	
0401	Frankfurt (Oder)	49	69	
0401	Frankfurt (Oder)	49	70	
0401	Frankfurt (Oder)	50	1	3
0401	Frankfurt (Oder)	50	8	
0401	Frankfurt (Oder)	50	9	
0401	Frankfurt (Oder)	50	15	
0401	Frankfurt (Oder)	50	16	
0401	Frankfurt (Oder)	50	18	
0401	Frankfurt (Oder)	50	19	
0401	Frankfurt (Oder)	50	20	
0401	Frankfurt (Oder)	50	21	
0401	Frankfurt (Oder)	50	23	
0401	Frankfurt (Oder)	50	24	
0401	Frankfurt (Oder)	50	26	
0401	Frankfurt (Oder)	50	27	
0401	Frankfurt (Oder)	50	29	
0401	Frankfurt (Oder)	50	30	
0401	Frankfurt (Oder)	50	31	
0401	Frankfurt (Oder)	50	32	
0401	Frankfurt (Oder)	50	36	
0401	Frankfurt (Oder)	50	37	
0401	Frankfurt (Oder)	50	38	
0401	Frankfurt (Oder)	50	39	
0401	Frankfurt (Oder)	50	40	
0401	Frankfurt (Oder)	50	41	
0401	Frankfurt (Oder)	50	45	
0401	Frankfurt (Oder)	50	46	
0401	Frankfurt (Oder)	50	47	
0401	Frankfurt (Oder)	50	48	
0401	Frankfurt (Oder)	78	65	1
0401	Frankfurt (Oder)	78	65	2
0401	Frankfurt (Oder)	78	66	
0401	Frankfurt (Oder)	150	1	
0401	Frankfurt (Oder)	150	2	
0401	Frankfurt (Oder)	150	3	
0401	Frankfurt (Oder)	150	4	
0401	Frankfurt (Oder)	150	5	
0401	Frankfurt (Oder)	150	6	
0401	Frankfurt (Oder)	150	7	
0401	Frankfurt (Oder)	150	8	
0401	Frankfurt (Oder)	150	9	
0401	Frankfurt (Oder)	150	10	
0401	Frankfurt (Oder)	150	11	
0401	Frankfurt (Oder)	150	12	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	150	13	
0401	Frankfurt (Oder)	150	14	
0401	Frankfurt (Oder)	150	15	
0401	Frankfurt (Oder)	150	16	
0401	Frankfurt (Oder)	150	17	
0401	Frankfurt (Oder)	150	18	
0401	Frankfurt (Oder)	150	19	
0401	Frankfurt (Oder)	150	20	
0401	Frankfurt (Oder)	150	21	
0401	Frankfurt (Oder)	150	22	
0401	Frankfurt (Oder)	150	28	
0401	Frankfurt (Oder)	150	29	
0401	Frankfurt (Oder)	150	30	
0401	Frankfurt (Oder)	150	31	
0401	Frankfurt (Oder)	150	32	
0401	Frankfurt (Oder)	150	33	
0401	Frankfurt (Oder)	150	34	
0401	Frankfurt (Oder)	150	35	
0401	Frankfurt (Oder)	150	37	
0401	Frankfurt (Oder)	150	39	
0401	Frankfurt (Oder)	150	40	
0401	Frankfurt (Oder)	150	41	
0401	Frankfurt (Oder)	150	42	
0401	Frankfurt (Oder)	150	44	
0401	Frankfurt (Oder)	150	45	
0401	Frankfurt (Oder)	150	46	
0401	Frankfurt (Oder)	150	47	
0401	Frankfurt (Oder)	150	56	
0401	Frankfurt (Oder)	150	57	
0401	Frankfurt (Oder)	150	59	
0401	Frankfurt (Oder)	150	60	
0401	Frankfurt (Oder)	150	61	
0401	Frankfurt (Oder)	150	62	
0401	Frankfurt (Oder)	150	63	
0401	Frankfurt (Oder)	150	64	
0401	Frankfurt (Oder)	150	65	
0401	Frankfurt (Oder)	150	67	
0401	Frankfurt (Oder)	150	69	
0401	Frankfurt (Oder)	150	70	
0401	Frankfurt (Oder)	150	71	
0401	Frankfurt (Oder)	150	74	
0401	Frankfurt (Oder)	150	75	
0401	Frankfurt (Oder)	150	77	
0401	Frankfurt (Oder)	150	78	
0401	Frankfurt (Oder)	150	80	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	150	81	
0401	Frankfurt (Oder)	150	82	
0401	Frankfurt (Oder)	150	83	
0401	Frankfurt (Oder)	150	86	
0401	Frankfurt (Oder)	150	87	
0401	Frankfurt (Oder)	150	88	
0401	Frankfurt (Oder)	150	89	
0401	Frankfurt (Oder)	150	90	
0401	Frankfurt (Oder)	150	96	
0401	Frankfurt (Oder)	150	97	
0401	Frankfurt (Oder)	150	98	
0401	Frankfurt (Oder)	150	99	
0401	Frankfurt (Oder)	150	109	
0401	Frankfurt (Oder)	150	110	
0401	Frankfurt (Oder)	150	111	
0401	Frankfurt (Oder)	150	112	
0401	Frankfurt (Oder)	150	113	
0401	Frankfurt (Oder)	150	114	
0401	Frankfurt (Oder)	150	115	
0401	Frankfurt (Oder)	150	122	
0401	Frankfurt (Oder)	150	123	
0401	Frankfurt (Oder)	150	124	
0401	Frankfurt (Oder)	150	125	
0401	Frankfurt (Oder)	150	126	
0401	Frankfurt (Oder)	150	127	
0401	Frankfurt (Oder)	150	133	
0401	Frankfurt (Oder)	150	134	
0401	Frankfurt (Oder)	150	135	
0401	Frankfurt (Oder)	150	136	
0401	Frankfurt (Oder)	150	137	
0401	Frankfurt (Oder)	150	138	
0401	Frankfurt (Oder)	150	139	
0401	Frankfurt (Oder)	150	140	
0401	Frankfurt (Oder)	150	141	
0401	Frankfurt (Oder)	150	142	
0401	Frankfurt (Oder)	150	143	
0401	Frankfurt (Oder)	150	144	
0401	Frankfurt (Oder)	150	145	
0401	Frankfurt (Oder)	150	146	
0401	Frankfurt (Oder)	150	147	
0401	Frankfurt (Oder)	150	148	
0401	Frankfurt (Oder)	150	149	
0401	Frankfurt (Oder)	150	150	
0401	Frankfurt (Oder)	150	151	
0401	Frankfurt (Oder)	150	152	

GEMARKUNG	GEMKTEXT	FLUR	FLURSTÜCK ZAEHLER	NENNER
0401	Frankfurt (Oder)	150	153	
0401	Frankfurt (Oder)	150	154	
0401	Frankfurt (Oder)	150	155	
0401	Frankfurt (Oder)	150	156	
0401	Frankfurt (Oder)	150	157	
0401	Frankfurt (Oder)	150	158	
0401	Frankfurt (Oder)	150	159	